

Sehen wir uns aber in dem reichlichen Materiale um, welches (der Uebersicht halber unten zusammengestellt) v. Gorup's und seiner Schüler Arbeiten zu Grunde lag, so finden wir Themata aus anorganischem, organischem, analytischem Gebiete, die synthetische Forschung ist vertreten, ein Beweis, dass sein Studium nie aufgehört hat, die bahnbrechenden Resultate der chemischen Synthese in den letzten 20 Jahren von ihm gewürdigt und aufgenommen worden sind. Dies beweisen nicht minder seine Lehrbücher der anorganischen und organischen Chemie, sowie seine Begeisterung für die glänzenden Resultate der synthetischen Forschung der Neuzeit, wovon der Verfasser bei dem persönlichen Verkehre so oft Zeuge sein konnte.

Noch bleibt es endlich übrig, eines Theiles der Chemie zu gedenken, auf welchem sich v. Gorup grosse Erfahrung, nicht minder Verdienste erworben hat. Es ist das Gebiet der gerichtlichen Chemie, welches ihn in Folge seiner Stellung als vieljähriger Beisitzer des königl. Medicinalcomités vielfach beschäftigte.

Nach vierunddreissigjähriger, unermüdlicher Mannesthätigkeit auf chemischem Gebiete ist Eugen Gorup v. Besanez dahingegangen.

Ein treues Andenken ist ihm gesichert.

Erlangen, im März 1879.

A. Hilger.

I. Wissenschaftliche Arbeiten Gorup v. Besanez' seit dem Jahre 1856.

„Ueber einen bedeutenden Eisen- und Mangangehalt der Asche einer Wasserpflanze.“ (Liebig's Annalen Bd. C, 1856.)

„Ueber die Einwirkung von Ozon auf organische Verbindungen.“ (Ebendasselbst 1859, Bd. CX.)

„Ueber eine einfache Gewinnung und Reindarstellung des Glycogens.“ (Ebendasselbst Bd. CXVIII, 1861.)

„Elementaranalysen bromhaltiger, organischer Substanzen.“ (Zeitschrift für analytische Chemie, J. I.)

„Verschlechterung der Zimmerluft durch Beheizung.“ (Zeitschrift für Biologie Bd. I.)

„Ueber Phloron.“ (Sitzungsberichte der phys. med. Gesellschaft Erlangen 1868.)

„Synthese des Rautenöles.“ (Liebig's Annalen Bd. CLVII, 1871, Diese Berichte III.)

„Darstellung der Glycocholsäure.“ (Liebig's Annalen Bd. CLVII, 1871.)

„Zur Kenntniss der Cholalsäure.“ (Ebendasselbst.)

„Thongehalt von Lungen.“ (Ebendasselbst 1871.)

„Extract von *Ehitas scolaris*.“ (Ebendasselbst 1875, Bd. CLXXVI)

„Leucin neben Tyrosin im frischen Saft der Wickenkeime.“ (Ebendasselbst 1874, Diese Berichte VII.)